

Konzert-Termine

Foto: Stefan Höderath/DG



Andreas Ottensamer mit Webers Klarinettenkonzert Nr. 1 und die Philharmonie Südwestfalen mit Mendelssohn und Brahms' Sinfonie Nr. 1 – Samstag, 9.11., um 19.30 Uhr im Konzerttheater Coesfeld.

Foto: Chris Gonz



Hanna-Elisabeth Müller singt Orchesterlieder von Richard Strauss, zudem dirigiert Christoph Eschenbach das WDR Sinfonieorchester mit Mahlers Neunter – Freitag/Samstag, 13./14.12., um 20 Uhr in der Philharmonie.

Foto: Marco Borggreve



Daniel Behle (Tenor) singt, begleitet vom Oliver Schnyder Trio, bekannte Weihnachtslieder in eigenen Bearbeitungen – Montag, 2.12., um 20 Uhr in der Alten Oper.

Bachs h-Moll-Messe mit der Camerata Vocale Freiburg, dem Kammerorchester Basel und Solisten wie **Nuria Rial**, Ltg.: Winfried Toll – Dienstag, 17.12., um 19.30 Uhr, Martinskirche.



Foto: Merce Rial

Carolyn Widmann und die Hamburger Symphoniker unter Sylvain Cambreling mit Violinkonzert und 6. Sinfonie von Beethoven – Donnerstag, 19.12., um 19.30 Uhr in der Laeiszhalle.



Foto: Lennard Rühle

Hamburg

Coesfeld

Köln

DEUTSCHLAND

Frankfurt

Kaiserslautern

Basel

SCHWEIZ

Berlin

Dresden



Foto: Monika Rittershaus

Kirill Petrenko dirigiert Gershwin, Bernstein, Weill u. a. im Silvesterkonzert der Berliner Philharmoniker (mit Diana Damrau) – Sonntag bis Dienstag, 29.-31.12., um 20/17.15 Uhr, Philharmonie.



Foto: Marco Borggreve

Anna Vinnitskaya spielt das 2. Klavierkonzert von Prokofjew, zudem dirigiert Marek Janowski die Dresdner Philharmonie mit Tschaikowskys 6. Sinfonie – Samstag/Sonntag, 7./8.12., um 19.30/18 Uhr im Kulturpalast.



Foto: Guido Werner

Sinfonien von Schumann und Larcher mit **André Schuen** und dem Tonkünstler-Orchester unter Hannu Lintu – Sonntag/Dienstag, 01./03.12., um 15.30/19.30 Uhr im Musikverein.

Noa Wildschut und die Deutsche Radio Philharmonie unter Anja Bihlmaier mit Saint-Saëns und Mendelssohns erster Sinfonie – Freitag, 6.12., um 20 Uhr in der Fruchthalle.



Foto: Simon Van Bortel

Weitere Hinweise auf Konzerte sowie auf Radio- und Fernsehsendungen finden Sie ab Seite 136.



WARNER
CLASSICS



Das Paris der
Frühmoderne
in schillernden
Farben



Ein Zusammentreffen
der Kulturen:
Diana Tishchenkos Album
Strangers in Paradise
mit Werken von
Ravel, Enescu, Ysaÿe
und Prokofjew



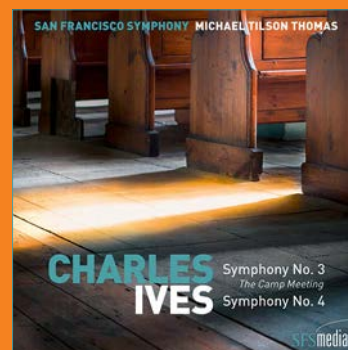
Wenn die Flöte
Träume weckt ...



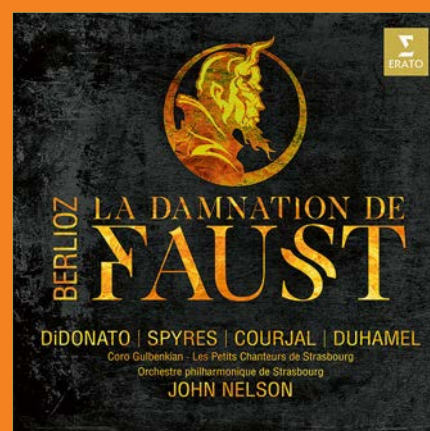
Brillante Virtuosität
und musikalische Tiefe:
Vilde Frang
auf dem Gipfel mit
Paganini und Schubert



Kraft und Poesie
bei Tschaikowsky und Liszt



Ein amerikanischer Klassiker:
Michael Tilson Thomas
dirigiert Charles Ives



Das Berlioz-Highlight
des Jahres mit
Joyce DiDonato
und Michael Spyres
2 CD mit DVD



Leserbriefe

Cavaillé-Coll

(Organisten sind flexibel, FF 10/19)

Sehr geehrter Herr Cobbers,

Sie haben mit Olivier Latry ein schönes und interessantes Interview geführt. Allerdings ist darin der Name eines der ganz großen französischen Orgelbauer durchgängig falsch geschrieben. Er heißt Aristide Cavaillé-Coll.

Freundliche Grüße!

Gunter Faigle, Donaueschingen

*Sehr geehrter Herr Faigle,
da haben Sie leider Recht. So ist das, wenn man sich Namen
einmal falsch merkt. Dann schaut man sie nicht mehr nach.
Ich bitte um Entschuldigung und werde nicht mehr vergessen:
Cavaillé-Coll schreibt man mit i!*

Teamleistung

(Foyer, FF 11/19)

Sehr geehrter Herr Cobbers,

bereits Ihre eingangs gestellte Frage „Wie bildet man Musik ab?“ im Editorial zur neuesten Ausgabe des Fono Forum hat mich neugierig gemacht, und je weiter ich las, desto mehr sah ich mich auch in meiner Wahrnehmung bestätigt. Gleichzeitig haben mir Ihre Ausführungen über den

Personenkult im Orchesterbetrieb aber auch noch einmal deutlich in Erinnerung gerufen, dass es Bereiche der klassischen Musikszene gibt, in denen es genau anders herum ist, was die Sache nicht besser, sondern einfach nur anders unbefriedigend erscheinen lässt und man daraus schließen könnte, dass auch im Musikjournalismus bisweilen mehr auf Schein als auf Sein reagiert wird.

Der RIAS Kammerchor ist, wie der Name schon verrät, kein Orchester sondern ein Chor. Aber wie häufig kommt es vor, dass wir Rezensionen über unsere Konzerte lesen, in denen der Dirigent, wenn überhaupt, so nur mit maximal einem Halbsatz erwähnt wird. Die Krönung in diesem Zusammenhang war die Aufführung von Bruckners e-Moll-Messe mit den Bläsern der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen und dem damaligen Chefdirigenten, die, so mussten es die Leser der Kritik wohl empfunden haben, offenbar ganz ohne Dirigent ausgekommen waren, denn dessen Name tauchte kein einziges Mal auf.

Was bei Orchestern oftmals zu viel des Kults, ist bei Chören wiederum zu wenig, so jedenfalls unsere Beobachtung. Ensemblesmusizieren ist immer eine Teamleistung, egal wie groß die jeweilige Formation ist. Schön, dass Sie beim Fono Forum dies auch so wahrnehmen.

Mit herzlichen Grüßen

*Bernhard Heß
Chordirektor RIAS Kammerchor*

Fragen & Anregungen

Wir freuen uns immer über Fragen, Anregungen, Lob und Kritik. Schreiben Sie uns einfach: FONO FORUM, Reiner H. Nitschke Verlags-GmbH, Eifelring 28, D-53879 Euskirchen oder leserbriefe@fonoforum.de. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.



Wen haben wir im Sinn?

Gewinnen Sie 20 Klassik-CDs

Kirill Petrenko ist erst der siebte Chefdirigent der Berliner Philharmoniker – in 137 Jahren! Noch rekordverdächtig aber ist ein anderes bedeutendes Sinfonieorchester. Das hatte in 122 Jahren zwar schon zehn Chefdirigenten (der erste stammte aus Stendal, der zweite aus Kassel), doch die Amtszeiten des jetzigen Chefs und seines Vorgängers summieren sich auf sage und schreibe 81 Jahre – genauso alt wird der amtierende Chefdirigent im Dezember.

Welches Orchester suchen wir? Und wie heißt sein aktueller Chefdirigent? (Beide touren im Mai 2020 wieder durch Deutschland.)



Schicken Sie Ihre Antwort bitte an:

FONO FORUM, Stichwort „Preisrätsel“,

Reiner H. Nitschke Verlags-GmbH,
Eifelring 28, D-53879 Euskirchen.

Einsendeschluss ist der 20.12.2019

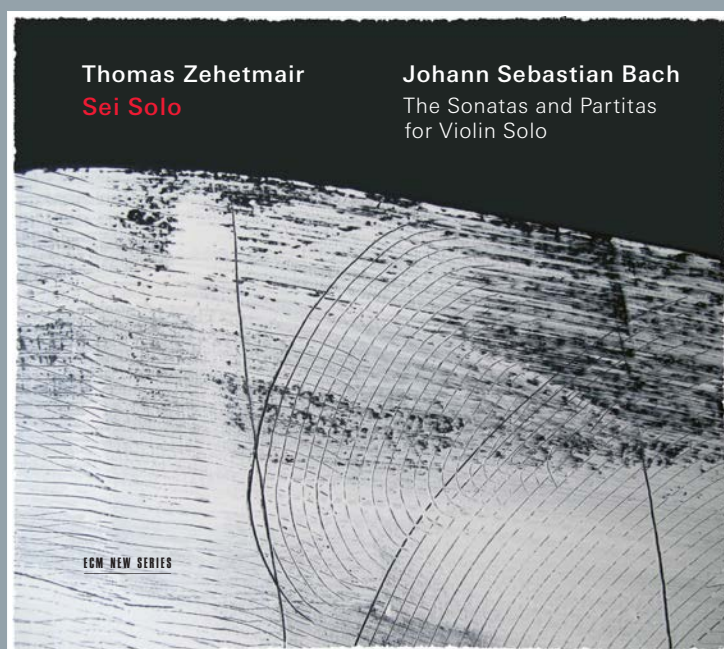
Eine durch Gewinnspieleintragungsfir-
generierte Teilnahme ist nicht gestattet.

Der Gewinner:

Die Lösung des Oktober-Rätsels lautet: „Louis Moreau Gottschalk“. 20 Klassik-CDs hat Herr Lindner aus Krailing gewonnen. Herzlichen Glückwunsch!



Keith Jarrett, Piano Solo
Philharmonie München, 16. Juli 2016
ECM 1667/68 2-CD / 2-LP



Johann Sebastian Bach
Die Sonaten und Partiten für Violine Solo
Thomas Zehetmair, Barockvioline
ECM New Series 2551/52 2-CD

In memoriam

Am 17. September starb im Alter von fast 90 Jahren der niederländische Pianist und Komponist **Daniel Wayenberg**, der bis in die 70er-Jahre als Solist in aller Welt gastierte. Er komponierte u. a. eine Sinfonie und ein Konzert für drei Klaviere und Orchester.

Mit 83 Jahren starb am 19. September der aus Memphis, Tennessee stammende Jazzpianist **Harold Mabern**, dessen Porträt in der „Jazztimes“ einst mit „The Accompanist“ überschrieben war. Er nahm über 20 Platten unter eigenem Namen auf, mit Mitstreitern wie George Coleman, Christian McBride und Jack DeJohnette, und doch ist er vor allem als flexibler Sideman u. a. von Lionel Hampton, J.J. Johnson und Sonny Rollins in Erinnerung.

Am 14. September starb mit 58 Jahren der Argentinier **Erik Oña**, der als Professor für Komposition und Leiter des elektronischen Studios der Musikakademie in Basel lebte. Er schrieb Werke in allen Genres zwischen Kammermusik und Oper und dirigierte über 150 Uraufführungen.

Er war u. a. Composer in Residence in Tanglewood und für drei Jahre der New Yorker Philharmoniker, seine fünf Sinfonien – die sechste wurde gerade posthum uraufgeführt – wurden von Dirigenten wie Leonard Slatkin, Christoph Eschenbach und David Zinman aufgeführt. Bekannt war **Christopher Rouse** vor allem für seine Orchesterwerke, die in der Tonalität wurzeln, aber auch Elemente von Neuer Musik, Jazz und Rock einbeziehen und oft von „vortriebstreibender, zuweilen brutaler Energie“ getrieben sind, wie es sein Verlag Boosey & Hawkes treffend formuliert. Rouse, der

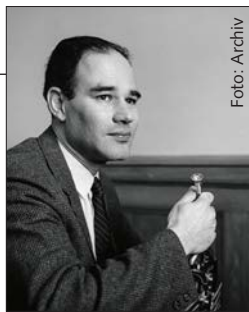


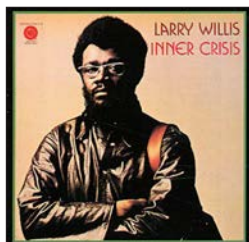
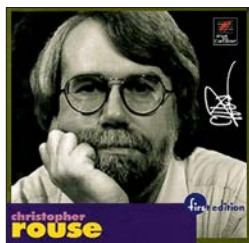
Foto: Archiv

Myron Bloom

bei George Crumb studiert hatte und als Professor an der Juilliard School unterrichtete, starb im Alter von 70 Jahren am 21. September in seiner Heimatstadt Baltimore.

Am 25. September starb mit 91 Jahren in New York der Jazzpianist **Richard Wyands**, der in den 50ern als Begleiter von Ella Fitzgerald und Carmen McRae begann, lange der Band von Kenny Burrell angehörte und auf zahlreichen Aufnahmen u. a. mit Roy Haynes, Roland Kirk und Freddie Hubbard zu hören ist.

Am 26. September starb der legendäre **Myron Bloom**. Geboren 1926 in Cleveland, kam er über den Umweg New Orleans 1954 als Solohornist ins Cleveland Orchestra, dessen Klang er unter George Szell maßgeblich mitprägte. Zudem nahm er als Kammermusiker und Solist zahlreiche Platten auf. 1977 wechselte er auf Einladung Barenboims ins Orchestre de Paris, ehe er sich 1985 auf das Unterrichten verlegte. Er wurde Professor in Indianapolis, wo er nun auch gestorben ist.



Mit 94 Jahren starb am 29. September in Berlin einer der bedeutendsten deutschen Musikwissenschaftler: **Rudolf Stephan**. Von 1967 bis 1990 unterrichtete er an der Freien Universität Berlin, sehr früh setzte er sich in zahlreichen Publikationen und als Leiter großer Editionen für Mahler, Reger, Pfitzner, vor allem aber die Zweite Wiener Schule ein.

Am 29. September starb mit 76 Jahren der New Yorker Jazzpianist **Larry Willis**, der auf rund 300 Aufnahmen, u. a. mit Jackie McLean, Hugh Masekela, Woody Shaw und Carla Bley, zu hören ist und 1970-78 der Band Blood, Sweat & Tears angehörte.

Geburts- und Gedenktage

Hans Drewanz, Dirigent
90. Geburtstag
* 2. Dezember 1929 in Dresden

Mieczysław Weinberg,
Komponist
100. Geburtstag
* 8. Dezember 1919 in Warschau
† 26. Februar 1996 in Moskau

James Galway, Flötist
80. Geburtstag
* 8. Dezember 1939 in Belfast

Toshiko Akiyoshi, Jazzpianistin,
Big-Band-Leaderin
90. Geburtstag
* 12. Dezember 1929 in Dairen
(Japan)

Louis Moreau Gottschalk, Komponist
150. Todestag
* 8. Mai 1829 in New Orleans
† 18. Dezember 1869 in Tijuca

Louis James Alfred Lefébure-Wély,
Organist, Komponist, 150. Todestag
* 13. November 1817 in Paris
† 31. Dezember 1869 in Paris

klassik
radio



SELECT

Klassik entspannt!

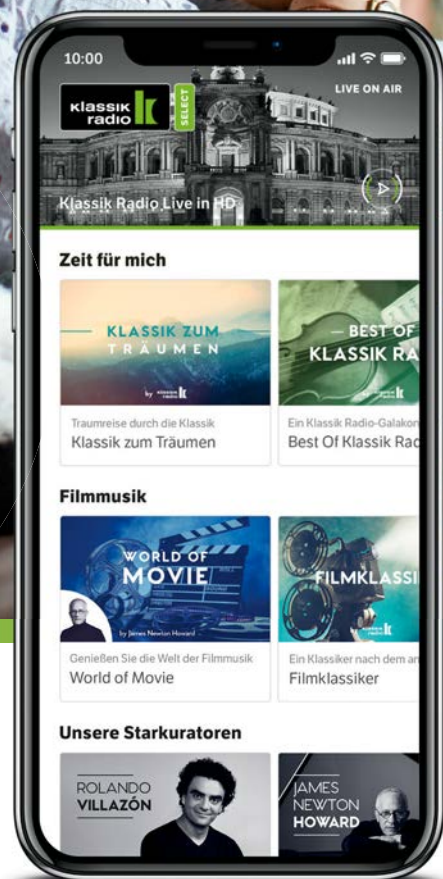
Über 150 inspirierende Sender & Themenwelten
zum Entspannen & Genießen.

Mit dem Musikdienst Klassik Radio Select.

Jetzt 30 Tage

kostenlos testen!*

- Klassik Radio ohne Werbung
- Über 150 weitere werbefreie Sender
- Musik für jede Stimmung
- Von Experten und Stars zusammengestellt



Mehr zum Musikdienst:
klassikradio.de/select



*Nach Ablauf des Testzeitraums setzt sich Ihr Klassik Radio Select Premium kostenpflichtig (5,99€ pro Monat im Monatsabo) fort, sofern Sie nicht innerhalb des Testzeitraums kündigen.